



Ausgabe Nr. 5 / Oktober 2014

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Raxendorf



Gesundheits Raxendorf Tage

24. - 26. Okt. '14

www.raxendorf.at



INHALT

Titelseite – Gesundheitstage in Raxendorf.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Bericht des Bürgermeisters.....	3
Aus der Gemeindestube:	
Beschlüsse des Gemeindevorstandes und Gemeinderates	4
Beschlüsse Gemeinderat und Musterung.....	5
Gemeindestube – Heizkostenzuschuss.....	6
Gemeindestube - Wasseruntersuchungen	7
Gemeindestube - Weber Eröffnung und Gemeinde 21.....	8
Geburtstage und Ehrungen (Grünstäudl Ingrid u. Nachförg Johann).....	9
Geburtstage und Ehrungen (Rixinger Mario u. Wickenhauser Hildegard)	10
Geburtstage u. Diamantene Hochzeit	11
Lernende Region	12
Rätsel und Gesundheit.....	13
Gesundheitstage in Raxendorf.....	14-15
Kindergarten Heiligenblut.....	16-17
Volksschule Raxendorf.....	18
G'schnitzter Herrgott	19
Kindercamp	20-21
Hochwasser – Unwetter in Raxendorf.....	22
Naturpark Jauerling	23
Reihenhäuser in Raxendorf.....	24-25
Musikschulverband Jauerling.....	26
Emmi macht dich schlau	27
Ärztenotdienst und Zahnärztenotdienst	28

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23, Druck: musiktotal.at

Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Sommer – wo warst du?

Dieses Jahr hatten wir leider keine sehr einladende Badesaison – die Wasserqualität war trotz der vielen Niederschläge ausgezeichnet.

Am letzten Tag im Juli hatten wir leider kleinräumig in Raxendorf und Afterbach ein heftiges Unwetter mit ungefähr 100mm Niederschlag in nur 30 Minuten. Dementsprechend waren auch Schäden zu verzeichnen. Daraus resultierend werden wir noch im Herbst 3 Projekte mit der Wildbachverbauung als Sofortmaßnahme in Angriff nehmen. Das betrifft den Graben in Raxendorf zwischen den Parzellen Hörhager und Stürzer, den Graben gegenüber Fasching bei Wegabzweigung zum Wasserreservoir und die kaputte Sperre in Afterbach. Soweit zu den weniger erfreulichen Angelegenheiten.

In der Gemeinderatssitzung Ende Juni sprach der Gemeinderat Herrn Gemeinderat Mario Rixinger Dank und Anerkennung aus und verlieh ihm die Ehrenurkunde und Medaille in Bronze. Weiters wurde in dieser Sitzung beschlossen Frau Ingrid Grünstäudl für ihre langjährige Tätigkeit in der Volksschule und Herrn Gemeindearbeiter Johann Nachförg für seine Verdienste um die Gemeinde Raxendorf die Ehrenurkunde und Medaille in Silber zu verleihen. Beides wurde in der Sitzung am 18. September überreicht. Allen nochmals herzliche Gratulation dazu.

41 Lebensjahre waren dem „G’schnitzten Herrgott“ in Reidling beschieden – dann war er bereits so verwittert, dass er entfernt werden musste. Um die Erinnerung aufrecht zu erhalten und ein Andenken zu setzen, organisierte Frau Monika Strangfeld-Stadler den Bau eines Marters an der ursprünglichen Stelle, welches im September feierlich mit Umrahmung durch die Musikkapelle Raxendorf und anschließender Agape eingeweiht werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an Frau Strangfeld-Stadler!

Im Frühjahr 2013 wurde die Brücke des Kirchensteiges von einem Unwetter zerstört. Im Zuge

der Bereinigung dieser Verklausungen im Steinbach wurde auch der Kirchenweg über den Steinbach verlängert bis „zur Pfaffenhofer Straße“ und die Brücke neu gebaut.



Mit Jänner 2014 beginnt die neue 7-jährige Förderperiode der Leaderregion Südl.Waldviertel-Nibelungengau. In der LAG (Lokalen Aktionsgruppe) wird Frau Silvia Roland gemeinsam mit mir die Gemeinde Raxendorf vertreten. Weiters wird eine Teilnahme am Programm „Gemeinde 21“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung angedacht.

Im Blattinneren finden sie auch einen Artikel der WAV Waldviertel über Reihenhäuser – wir wollen damit ermitteln ob ein Bedarf in der Gemeinde gegeben ist.

Die Verhandlungen mit den div. Behörden über den Radweg entlang des Zauchenbaches von Raxendorf nach Feistritz gehen in die Zielgerade – wir benötigen neben der wasserrechtlichen Genehmigung auch noch eine naturschutzrechtliche Genehmigung.

Am 24. bis 26. Oktober organisiert die Gemeinde gemeinsam mit dem Sportverein Raxendorf die „Gesundheitstage“. Nutzen sie das vielfältige Angebot an Information und Tests für einen „Check“ ihres Körpers.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Johannes Höfinger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Johannes Höfinger

Beschlüsse des Gemeinderates u. Vorstandes

Beschlüsse im Gemeindevorstand vom 17. Juni 2014

- ✚ Am Gemeindeamt wurde ein neuer PC angekauft. Weiters wird noch im laufenden Jahr auf ein neues Bauamtsprogramm umgestellt. Die Gesamtinvestitionskosten betragen Euro 3.000,- zzgl. MwSt. Die Anschaffung erfolgte bei der Gemdat NÖ. Durch die notwendige Umstellung des Bauamtes war es auch notwendig, das dazugehörige WebOffice Verbandsprojekt vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz zu erwerben (Grundstücksdaten, Mappenblätter, Orthofotos etc.). Dieses Programm hat jährliche Kosten von Euro 670,- und wird vom Gemeindeverband gewartet.
- ✚ Das Dach sowie die Dachrinnen der Volksschule wurden von der Fa. Drascher aus Pöggstall gereinigt und die kaputten Eternitplatten getauscht (Kosten: Euro 1.200,-).
- ✚ Der Gemeindevorstand beschließt den Kooperationsvertrag mit der ARGE GIP.nö - Graphenintegrations-Plattform Niederösterreich. Es handelt sich dabei um ein datenübergreifendes Projekt, welches als Ergebnis eine zentrale Plattform mit allen Daten der NÖ Verkehrsnetz – in bester Datenqualität, laufend aktualisiert unter der Mitarbeit von Gemeinden, des Landes und des Verkehrsverbundes hinsichtlich des Straßennetzes und deren Änderungen. Die gewonnenen Daten werden allen Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese sich bereit erklären die Daten aktuell zu halten.
- ✚ Der Gemeindevorstand beschließt, einen Waldwirtschaftsplan durch die Bezirksbauernkammer erstellen zu lassen.

Beschlüsse im Gemeinderat vom 27. Juni 2014

- ✚ Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Baugrundstückes Nr. 124/15 mit einer Gesamtfläche von 1634 m² an Herrn Gunther Mader und Frau Katrin Hackl aus Bad Traunstein.
- ✚ Der Anschluss des Pfarrhofes in Heiligenblut an die Hackguthheizungsanlage im Kindergarten in Heiligenblut wird vom Gemeinderat beschlossen. Der Anschlusspreis wurde mit Euro 5.220,- errechnet. Der Gemeinderat beschließt, diesen Betrag als Förderung für die Sanierung des Pfarrhofes in Heiligenblut leisten.
- ✚ Die Pfarrkirche Raxendorf erhält Euro 15.000,- als Förderung für die Fertigstellung der Renovierung der Kirche.

- ✚ Der Gemeinderat fördert das 12. Kindersportcamp des Tennisverein Raxendorf mit einem einmaligen Zuschuss von Euro 500,-.

- ✚ Der Gemeinderat beschließt folgende Ehrungen:
Verleihung der Ehrenurkunde und *Medaille in Bronze* an Herrn Mario Rixinger aus Zeining anlässlich seines 40-igsten Geburtstages

- Verleihung der Ehrenurkunde und *Medaille in Silber* an Frau Ingrid Grünstäudl aus Raxendorf anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Gemeindedienst.

- Verleihung der Ehrenurkunde und *Medaille in Silber* an den Gemeindearbeiter Herrn Johann Nachförg aus Robans anlässlich seines 60-igsten Geburtstages.

Beschlüsse im Gemeinderat vom 18. Sept. 2014

- ✚ Der Transport der Kindergartenkinder für das Jahr 2014/2015 wird wieder von der Gemeinde beschlossen. Als Fahrtkostenbeitrag werden vom Gemeinderat wie im Vorjahr Euro 30,- Fahrtkostenbeitrag weiterverrechnet. Für Familien mit mehreren Kindern wird für jedes weitere Kind Euro 15,- weiterverrechnet. Als Bastelbeitrag für den Kindergarten werden wie in den Vorjahren Euro 15,- pro Kind eingehoben.

- ✚ Der Kirchenholzweg wurde im letzten unteren Bereich für Fahrzeuge befahrbar gemacht. Der Gemeinderat hat beschlossen, über die Parz. 322 u. 323/3 (Gschwandtner, Pöllahof) u. 344 (Laher, Würnsdorf) einen öffentlichen Weg vermessen zu lassen, um einen Anschluss an die Landesstraße (Pfaffenhofstraße) herzustellen.

- ✚ In Steinbach wurde bei einem Teilstück von einer Länge von ca. 120 m des öffentlichen Gutes Parz. 203 die Grundgrenzen wieder hergestellt. Der restliche Weg von ca. 150 m wird aufgelassen, da er nicht mehr benützt wird, da andere bessere Zufahrtsmöglichkeiten bestehen. Die Flächen werden an die angrenzenden Grundbesitzer zugeschrieben. Für diese Maßnahmen liegen Vermessungsurkunden vom Vermessungsamt St. Pölten vor und werden vom Gemeinderat beschlossen.

- ✚ Bei der Familie Stöger aus Zeining wird im Zuge einer Vermessung die vordere Straßenfluchtlinie neu mitvermessen und geringfügig korrigiert (an den Naturbestand angepasst). Der vorliegende Teilungsplan wird vom Gemeinderat beschlossen.

Alle Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

Sonstige Informationen im Rahmen der Gemeinderatssitzungen

- ☒ Der Gemeinderat beschließt den Erwerb des Grundstückes Parz. 52 in der KG Raxendorf mit einer Fläche von 914 m² von Herrn und Frau Thomas und Elfriede Königsberger aus Gutenbrunn.

Sonstige Berichte und Mitteilungen:

Totengräber: Neuer Totengräber in der Gemeinde ist Frau Claudia Schmid aus Mühldorf (Tochter von Herrn Josef Schmid aus Mühldorf)

Wildbachverbauung: Mit Herrn DI Kienberger von der Wildbachverbauung Melk wurden Lokalaugenscheine an vom Unwetter betroffenen Stellen durch-

geführt. Förderzusagen gab es für folgende Sofortmaßnahmen:

- a) Gerinne zwischen Hörhager und Stürzer in Raxendorf
- b) Graben oberhalb von Fam. Fasching aus Raxendorf
- c) Kaputte Sperre in Afterbach

In einigen vom Unwetter betroffenen Gebieten wurden Wasserrechtsverhandlungen von der Bezirksverwaltungsbehörde Melk zugesagt. Sobald es konkrete Termine gibt, werden die betroffenen Personen verständigt.

Musterung 2014 in Raxendorf

Am 13. und 14. August 2014 war für 10 Burschen aus der Gemeinde wieder Musterungstermin in der Stellungskommission in St. Pölten: Vizebürgermeister Josef Pichler und Gemeinderat Günter Schneider begleiteten unsere „Musterer“ aus der Gemeinde heuer ins Gasthaus Karl in Raxendorf.

Vorne v. l.:

Philipp Pachschröll
David Höfinger
Mathias Zainzinger
Florian Piringer

dahinter v. l.:

Vize-Bgm. Josef Pichler
Johannes Weissensteiner
Manuel Derfler
Dominik Kronister
Markus Mosgöller
Daniel Gschwandtner
GR Günter Schneider

Foto: Reiner



Agrarauflösung in Raxendorf

Die Anteilsbesitzer von der Agrargemeinschaft Raxendorf haben der Auflösung der Agrargemeinschaft Raxendorf schriftlich zugestimmt. Weiters wurden die für die Auflösung notwendigen landwirtschaftlichen Flächen für die Flurbereinigung ebenfalls eingebracht.

Die unterschriebenen Unterlagen werden von Herrn Dr. Millbacher (von der NÖ Agrarbezirksbehörde) und seinen Mitarbeitern nun kontrolliert und aufbereitet.

Laut Gespräch mit Herrn Dr. Millbacher wird die Flurbereinigung in 2 Verfahren geteilt und zwar in die landwirtschaftliche und in die forstwirtschaftliche Flurbereinigung.

Das Flurbereinigungsverfahren wird heuer noch eingeleitet. Am Gemeindeamt wird ein Büro als Außenstelle der Agrarbezirksbehörde installiert. Vor Ort abgewickelt wird das Verfahren von Herrn Josef Ponweiser.

NÖ Heizkostenzuschuss 2014/2015

Das Land NÖ hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz wieder beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2014/2015 zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- Bezieher von Mindestpension (Bezieher der Ausgleichszulage)
- Bezieher von Arbeitslosengeld, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Einkommensnachweise sind bei der Antragstellung mitzubringen.

Ebenso ist bei Überweisung auf ein Konto die neue IBAN – Kontonummer bekanntzugeben.

Der NÖ Heizkostenzuschuss ist jedem Haushalt nur einmal pro Heizperiode zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Einkommensgrenzen für Bezieher Ausgleichszulage (Brutto) für 2014:

Alleinstehend	857,73 €
Alleinerziehend, 1 Kind	990,09 €
Alleinerziehend, 2 Kinder	1.122,43 €
Ehepaar, Lebensgefährten	1.286,03 €
Paar, 1 Kind	1.418,37 €
Paar, 2 Kinder	1.550,71 €
Paar, 3 Kinder	1.683,06 €

Einkommensgrenzen für Bezieher Arbeitslosengeld (Brutto) für 2014:

Alleinstehend	1.000,12 €
Alleinerziehend, 1 Kind	1.154,43 €
Alleinerziehend, 2 Kinder	1.308,73 €
Ehepaar, Lebensgefährten	1.499,50 €
Paar, 1 Kind	1.653,81 €
Paar, 2 Kinder	1.808,12 €
Paar, 3 Kinder	1.962,43 €

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürger bzw. Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates Hauptwohnsitz in NÖ (in der Gemeinde)

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge) und diese Leistung auch tatsächlich erhalten.
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Anträge müssen bis **spätestens 30. März 2015** gestellt werden bzw. bei der Gemeinde einlangen. Anträge sind am Gemeindeamt erhältlich.

Aktion „Stricken für kleine Herzen“

In den Gemeindenachrichten im Juni 2014 wurde auf Initiative von Familie Mittermaier die Gemeinde mit den fleißigsten Strickerinnen gesucht. Diese Aktion wurde von Nasivin ins Leben gerufen. Die Schals (25-30 cm lang und 2 cm breit) konnten in der Arztordination und am Gemeindeamt abgegeben werden.

Bei der Aktion „Stricken für kleine Herzen“ wurden insgesamt 191.751 Schals gestrickt.

Raxendorf erreichte bei dieser österreichweiten Aktion den beachtlichen 4. Platz.

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Platz - Gemeinde Iselsberg (Osttirol) | 7.067 Schals |
| 2. Platz - Langegg bei Graz (Steiermark) | 4.723 Schals |
| 3. Platz - Ranggen (Tirol) | 3.477 Schals |
| 4. Platz - Raxendorf | 3.085 Schals |



Gemeinsam mit „**kleine Herzen**“ wurde dieses Jahr das Bildungsprojekt „Weg ins Leben“ realisiert. Ziel des Projekts war die Sanierung des Werkstattgebäudes des Waisenhauses von Oepochka, Pskov Region in Russland. Hier werden Kinder mit geistigen und körperlichen Behinderungen auf eine selbständige Berufstätigkeit vorbereitet. Mit 150.000 gestrickten Schals konnte dieses Ziel realisiert werden. Da dieses Ziel weit übertroffen wurde war es möglich, Einrichtungen für eine weitere Werkstatt anzuschaffen.

Herzlichen Dank der Familie Mittermaier und allen fleißigen StrickerInnen, die sich daran beteiligt haben.

Firma Weber eröffnet neues Firmengebäude

Am Samstag den 06. September 2014 fand die Eröffnungsfeier des neuen Firmengebäudes der Tischlerei-Wohndesign Weber in Raxendorf statt. Nach der feierlichen Eröffnung und Ansprachen erfolgte die Einweihung und Segnung durch Dechant P. Benedikt Triebel.

Am 06.09. und 07.09.2014 wurde den Besuchern und Kunden im Rahmen der Eröffnung bei der Besichtigung des neuen Firmengeländes ein abwechslungsreiches Programm wie Schaukochen, Schätzspiel und diverse Produktpräsentationen geboten.

Die Tischlerei Weber in Raxendorf wurde bereits 1930 von Anton Weber gegründet und wird nun schon in der vierten Generation betrieben.

Die Firma Weber ist seither ihrer Philosophie treu geblieben und bietet ihren Kunden neben perfekter Ausführung ihrer Produkte auch eine eingehende fachliche Beratung.



Im Bild von links: Obmann Tor zum Waldviertel Franz Eckl, Bezirksinnungsmeister Johann Emsenhuber, Johann Weber, Viktoria Peham, Johann Weber jun., Bürgermeister Johannes Höfinger, Ernst Peham und Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Andreas Nunzer.

Seitens der Gemeinde nochmals Gratulation zur wirklich gelungenen, sehr eindrucksvollen Eröffnungsfeierlichkeit und für die Zukunft alles Gute.

Homepage: [http:// weber-wohndesign.at](http://weber-wohndesign.at)

Informationsabend über die Gemeinde 21

Gemeinde 21 ist ein Baustein der Niederösterreichischen Dorferneuerung und sucht mit einem Kernteam neue Entwicklungsstrategien für die Gemeinde. Wesentlich dabei ist die Einbindung der Bürger in Planung und Umsetzung. Ziel soll sein, aktuelle Themen wie Barrierefreiheit, Ortskern-Wiederbelebung, Wertschöpfung und Energieeffizienz aufzugreifen und entsprechende Projekte in der Gemeinde zu realisieren.

Gemeinde 21 wurde nun in Form einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Karl von Paul Schachenhofer (Dorferneuerung) vorgestellt.



Brücke Kirchensteig neu errichtet und fertiggestellt

Die ehemalige alte **Brücke beim Kirchensteig** über den Steinbach wurde beim Unwetter 2013 zerstört. Von der Gemeinde wurde nun ein neuer Steig über den Steinbach gelegt und mit Handlauf gesichert. Die Fertigstellung dieses Steiges erfolgte im Oktober 2014. (siehe Foto auf 1. Seite)

Der untere **Kirchenholzweg** (Raxendorf Richtung Pfaffenhof) wurde bis zum Steinbach verlängert, eine Überfurt über den Bach und ein Verbindungsweg bis zur Landesstraße Richtung Pfaffenhof hergestellt.

Verabschiedung von Schulwartin Ingrid Grünstäudl



In der Sitzung vom 27. Juni 2014 beschloss der Gemeinderat, anlässlich der Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau **Ingrid Grünstäudl** in Würdigung ihrer Verdienste in der Marktgemeinde Raxendorf die Ehrenurkunde und Medaille in Silber zu verleihen.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2014 erfolgte die offizielle Verabschiedung und Ehrung im Rahmen der Sitzung.

Frau Ingrid Grünstäudl arbeitete 22 Jahre (1992 bis 2014) zur vollsten Zufriedenheit als Schulwartin in der Volksschule in Raxendorf und geht nun in den verdienten Ruhestand.

Die Gemeinderäte und alle Beschäftigten im Gemeindedienst wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Ehrung des Gemeindearbeiters Johann Nachförg zum 60-iger

Weiters beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 27. Juni 2014, Herrn Gemeindearbeiter **Johann Nachförg** anlässlich seines 60-igsten Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm ebenfalls die Ehrenurkunde und Medaille in Silber zu verleihen.

Die Übergabe der Ehrenurkunde und Medaille erfolgte auch im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2014. Herr Johann Nachförg war von 1995 – 2000 Gemeinderat und ist seit 1999 Gemeindearbeiter. Die besten Glückwünsche ebenfalls von allen Gemeinderäten und Bediensteten.



Ehrung von Gemeinderat Mario Rixinger anlässlich 40-iger



In der Sitzung vom 27. Juni 2014 beschloss der Gemeinderat, Herrn Gemeinderat **Mario Rixinger**, anlässlich des 40-igsten Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm die Ehrenurkunde und Medaille in Bronze zu verleihen.

Die Ehrung fand im Anschluss an die Sitzung statt.

Der gesamte Gemeinderat und alle Gemeindebediensteten gratulieren Herrn Mario Rixinger zum runden Geburtstag.

Foto: Reiner

Hildegard Wickenhauser – 103 Jahre



Im Bild von links: Brigitta Novotny, Dechant Pater Benedikt Triebel, Hildegard Wickenhauser, Enkeltochter Katrin Gudlaugsson, Bürgermeister Johannes Höfinger und Gudbjartur Gudlaugsson, vorne die Ministranten v.l.: Anna Derfler, Hanna Höfinger und Lukas Derfler
Foto: Reiner

Ihren 103. Geburtstag feierte am 9. August 2014 Frau Hildegard Wickenhauser aus Raxendorf. Frau Wickenhauser war Geigenlehrerin, sang beim Kirchenchor und spielte jahrzehntelang auf der Kirchenorgel. Im Rahmen einer hl. Messe gratulierte auch der Bürgermeister unserer ältesten Bewohnerin.

Geburtstage 2014



Am 06.07.2014 feierte Herr **Josef Bock** aus Ottenberg 4 seinen 85-igsten Geburtstag



Am 25.07.2014 feierte Frau **Frieda Haunschmied** aus Raxendorf 41 ihren 90-igsten Geburtstag



Herr **Johann Kronister** aus Zeining 29 feierte seinen 85-igsten Geburtstag am 18.09.2014



Frau **Leopoldine Weissensteiner** aus Braunegg 15 feierte ihren 80-igsten Geburtstag am 25.09.2014



Herr und Frau **Michael und Maria Binder** aus Lehsdorf 9 feierten am 18.09.2014 das Fest der **diamantenen Hochzeit**



Herr **Alois Auer** aus Zeining 7 feierte seinen 85-igsten Geburtstag am 02.10.2014

Allen Jubilaren nochmals die besten Glückwünsche und vor allem Gesundheit.

Babys ohne Windeln und authentisches Elternsein

Ein Seminar über die liebevolle und respektvolle Eltern-Kind-Beziehung und natürliche Säuglingspflege

Seminarleitung: LINI LINDMAYER

Windelfrei, Erziehung und Beziehung?

Davon gibt es viel zu hören in diesem spannenden Seminar! Neben dem praxisnahen Einblick in den Grundgedanken der Windelfreiheit bietet es den TeilnehmerInnen einen ganz neuen Blick auf das Leben mit Kindern.

Statt Erziehungstipps zu geben werden klassische Erziehungssituationen von einer eigenen Warte aus betrachtet, um das gegenseitige Verständnis und somit die Beziehung zu fördern.

Das Seminar bietet viel Platz für die individuellen Fragen der TeilnehmerInnen und macht Eltern Mut, sich selbst und dem Kind zu vertrauen.



**Samstag, 22.11.2014
von 13:00 – 17:00**



Seminarort: Raxendorf 106, Genossenschaftswohnanlage, Eingang neben dem Wohnhaus der Caritas
Kosten: € 12,00

Anmeldung unter: 0650/923 12 57

Daniela Stadler, MA stadler_daniela@gmx.at

Lernende Region Südliches Waldviertel – das Bildungsnetzwerk

Was ist eine LERNENDE REGION!

Wichtige Einrichtung einer Region in Bezug auf das Thema „Lernen“ - bildet ein Netzwerk, erarbeitet eine regionale Strategie in Bezug auf „Lernen“ und setzt diese Strategie gemeinsam um.

Im Rahmen des Netzwerkes werden Bedürfnisse, Möglichkeiten und Synergien sichtbar.

Die Netzwerkpartner profitieren durch gegenseitigen Informations- und Wissensaustausch, Beteiligung an Projekten und Imageaufwertung des Themas „Lernen in der Region“.

Lebenslanges Lernen in unserer Region soll gesichert und erweitert und eine Imageaufwertung des Themas „Lernen in der Region“ allgemein erreicht werden.

Ziele der Lernenden Region

- „Lernen“ in der Region strategisch verankern
- Gemeinsam spannende Bildungsprojekte entwickeln und umsetzen
- Das Bewusstsein für Lernen in der Bevölkerung heben
.... damit die Region zukunftsfähig machen

Aufgaben des Bildungsnetzwerkes der Region

- Bildungsinformation (Bildungskalender, Online-Kursdatenbank)
- Bildungsberatung durch die Berater der Bildungsberatung NÖ

- Entwicklung und Qualitätssicherung von Bildungsangeboten
- Koordination und Vermittlung von Weiterbildungsangeboten
- Kooperation mit Gemeinden und Wirtschaft

Alle Akteure der Erwachsenenbildung in der Region sind eingeladen im Netzwerk mitzuarbeiten!

Startseite > Schule & Bildung > Lernende Region > NÖ Bildungsdatenbank

NÖ Bildungsdatenbank

Bildungsangebote

Volltextsuche: Suche ab: 23.09.2014 Region/Bezirk: Lernende Region südl. Waldviertel-NÖ

Veranstaltungsbereich: Alle

Gemeinde: Alle

Datum	Veranstaltung	Gemeinde
23.09.2014 - 24.09.2014	Wildobst erkennen und sammeln - Kooperations aus Wildobst einkochen	Ottenschlag
23.09.2014 - 31.12.2014	Außerwarte	Großgöfritz
26.09.2014	Bachbilden zum Kennenlernen	Ybbs an der ...

Regionale Bildungsdatenbank

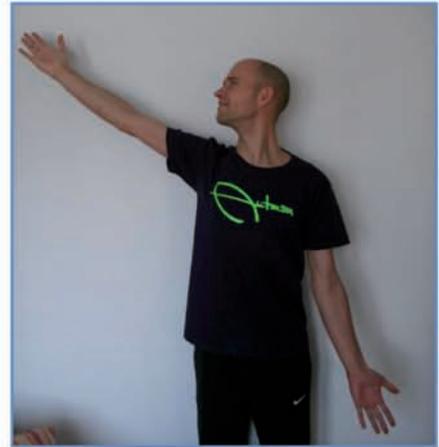
Wir laden Sie herzlich ein, ihre Bildungsangebote in die regionale NÖ-weite Bildungsdatenbank einzutragen und zu veröffentlichen.

Auf www.lernende-gemeinde.at werden laufend alle Bildungsangebote unserer Region sowie NÖ-weit online gestellt.

Ihr „Lernende Gemeinde“ Team

Antara - Rückentraining

Roland Kühner der neue Besitzer vom ehemaligen Haus Jindra (Weiten 10) ist ausgebildeter Rückentrainer, Antara-Trainer und Instructor für allgemeine Körperausbildung. Vor Jahren hatte er selbst mit Rundrücken und Skoliose (seitlicher Wirbelsäulenverkrümmung) Probleme und täglich Schmerzen, durch gezieltes Training konnte er die Probleme in den Griff bekommen und die Schmerzen ganz zum Verschwinden bringen. Heute ist er hauptberuflich im Bereich Rücken- Training- Prävention tätig. Unter anderem verwendet er das Konzept der Schweizerin Karin Albrecht „Antara®“, es ist eines der Modernsten unserer Zeit. Dabei steht das Core-Training im Mittelpunkt. Core Training bedeutet, dass die tiefliegenden Muskelschichten des Rumpfes (Beckenboden, die Rücken- und Bauchmuskulatur) aktiviert und gekräftigt werden. Beim Training kommen natürlich auch andere Bereiche des Körpers wie Hals, Arme und Beine und deren verschiedene Muskeln zum Einsatz. Bereits nach wenigen Einheiten stellen sich sichtbare und spürbare Erfolge ein. Die von Roland Kühner zusammengestellten Trainingseinheiten sind abwechslungsreich, sie führen zu mehr Stabilität und Beweglichkeit der Wirbelsäule, einem kräftigen Rücken, einer starken Mitte und attraktiver Körperhaltung.



Damen und Herrn jeden Alters sind herzlich eingeladen zu einer **kostenlosen Schnuppereinheit am 7. November 2014 im Turnsaal von 18:00-19:00 Uhr**

Termine: ab 7. November 2014 jeden Freitag von 18:00-19:00

Ort: Turnsaal VS Raxendorf

Info: Roland Kühner 0676/4509392 www.kuehnernatuerlich.at, www.antara-oesterreich.at

Bei den Gesundheitstagen am 25. und 26. Oktober 2014 hat Herr Roland Kühner einen Info-Stand am Sportplatz.

Emmi macht dich schlau

Auflösung der Frage auf Seite 23



Wie viele FF-Mitglieder gibt es in der Gemeinde Raxendorf (Aktive u. Reservisten)???

(Braunegg – Raxendorf – Heiligenblut)

(Aktive) (Reservisten) gesamt

Frage:

1. Wie viele Feuerwehrfrauen bzw. –männer in unserer Gemeinde sind Brillenträger ???

Anzahl:

Wichtige Telefonnummern:

Welche Telefonnummern wissen Sie wirklich:

	Telefonnummer
Feuerwehr	
Polizei	
Ärztefunkdienst	
Rettung	
Gemeindearzt Raxendorf	
Zahnarzt Raxendorf	

Gesundheits Raxendorf Tage



Die Marktgemeinde Raxendorf veranstaltet gemeinsam mit dem USV Raxendorf erstmalig die Gesundheitstage am Sportplatz Raxendorf. Die Gesundheitstage wurden von der Initiative „Tut Gut“ des Landes Niederösterreich ins

Leben gerufen und fanden für unserer Region bisher in Weiten statt. In Zukunft werden die Gesundheitstage abwechselnd in der Gemeinde Weiten und der Gemeinde Raxendorf organisiert.

Freitag, 24. Oktober 2014

19.30 Uhr | Sportplatz Raxendorf

AK: € 4,-

„Wer lacht, lebt auf!“

Wie wir uns den Humor erhalten können

Ein interaktiver Vortrag von Frau Mag. Eva Lasselsberger



Samstag, 25. Oktober 2014

09.00 - 18.00 Uhr | Sportplatz Raxendorf

Großer Gesundheitstag am Sportplatz

Vorträge:

10.00 Uhr **Fit und gesund durchs ganze Jahr durch richtige Ernährung**

Praktische Tipps zur Lebensmittelauswahl, -zusammensetzung und -zubereitung für die ganze Familie. Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse (Diätologin Martina Haider)

11.00 Uhr **Weight Watchers** (Frau Eva Löschl)

13.30 Uhr **Zu viel Fett im Blut** - welche Schäden daraus entstehen können (Dr. Helmut Mittermaier)

15.00 Uhr **Akupunktur** - Wirksamkeit und Anwendungsmöglichkeiten (Dr. Verena Mittermaier)



E-Bikes, Elektro-Moped und Elektroauto zum Testen • Gewichtsreduktion und Abnehmen • Lungenfunktionstest • Cholesterinmessung • Hör- und Sehtest • Blutzuckermessung • Blutdruckmessung • Aktivstand mit Reaktionstest • Infostand NÖ Gebietskrankenkasse • Physiotherapie • Fußanalyse und Orthopädie • Sinnesschärfung • Kinderprogramm • Antara Training

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!

Vom ICH zum DU zum WIR

Der Kindergarten ist eine wichtige Bildungseinrichtung in der Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 2,5 bis 6 Jahren.

Die erste Zeit im Kindergarten ist geprägt vom Prozess des Zusammenfindens und der Eingewöhnung. Seit einigen Jahren begleitet die Portfoliomappe in der die Entwicklungsschritte und Erlebnisse der Kindergartenkinder dokumentiert sind, die Kinder durch

ihre Kindergartenzeit.

Durch vielfältige pädagogische Angebote in den verschiedenen Spielbereichen haben die Kinder die Möglichkeit zunächst sich selber besser kennenzulernen und schrittweise in das Kindergartengeschehen hineinzuwachsen. Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen steht die individuelle und bestmögliche Entwicklung jedes Kindes.



WIR verbringen gemeinsam das Kindergartenjahr:

Minevski Georgi, Stundner Jonas u. Elias, Auer Paul,
Auferbauer Viktoria, Stadler Stefan, Stadler Jasmin u. Anna, Schneider Flavio,
Bayer Lara, Bauer Florian, Futterknecht Adrian, Frühwirt Jennifer, Stöllner Jonas,
Kirchberger Valentina, Bauer Sophie, Fertl Christopher, Petric Hanna, Höfinger Lea, Auferbauer Jan,
Lorenz Jasmin, Krach Stefan, Fertl Sebastian, Gruber Alexander, Roland Nikolaus, Stadler Laura, Gruber Natalie
Ab Februar sind auch Futterknecht Marcel und Stefan Auferbauer dabei.

Kindergartenpädagoginnen: Roswitha Frühwirth und Bernadette Hofer
Kinderbetreuerinnen: Maria Nastberger und Elisabeth Gschwandtner
Praktikantin der BAKIP St. Pölten: Ringseis Carmen

Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es eine zusätzliche Mappe, das sogenannte Übergangsportfolio, in der entwickelte Fähigkeiten festgehalten und dokumentiert werden.

Die Freude am Lernen, der Spaß am Entdecken und der Aufbau sozialer Kompetenzen stehen im Mittelpunkt. Besonders der Übergang vom Kindergarten in die Schule bringt neue Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen für die Kinder.



Unsere Roswitha feiert ihren 50. Geburtstag

Heut zu deinem großen Feste
sind gekommen viele Gäste,
denn nun steht bei dir
der 5 er vorne statt der 4.
Drum rufen wir laut „Hurra“,
Roswitha ist nun 50 Jahr.
Wir gratulieren dir und wünschen dir:
Bleib wie du bist, zu jeder Stund`,
vor allem aber bleib gesund.
Wir haben für dich uns was Besonderes ausgedacht,
was dir hoffentlich Freude macht.
Gute Wünsche und leckere Rezepte haben wir gesammelt
für dich,
dann macht dir das Backen weiter so Spaß- sicherlich.



Zum runden Geburtstag gratulierten Herr Bürgermeister Höfinger und Herr Vizebürgermeister Pichler, sowie alle Gemeindebediensteten, das Kindergartenpersonal, die Kinder und der Elternbeirat. Wir überreichten Roswitha eine selbstgestaltete Vase und ein Rezeptbuch mit den Lieblingsrezepten und persönlichen Glückwünschen der Kinder und Eltern. Zum Geburtstag ließen wir uns die leckere Jause und die Torte schmecken.

Wir wünschen Roswitha auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.



Herbst in der Volksschule

Unsere Schulanfänger:

Für 10 Kinder begann am 1. September der Ernst des Lebens. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg!



Fit im Straßenverkehr:

Große Begeisterung und Spannung gab es für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe bei der Aktion „Hallo Auto“.



Sonnige Herbsttage locken uns ins Freie:

Da schmeckt die Jause besonders gut!



Der Herr Polizist übt mit den Schulanfängern das richtige Verhalten auf der Straße.

Ich schau links-rechts-links!



In die Klassenzimmer g'schaut:



Unserer Schulwartin Frau Maria Fertl wünschen wir viel Freude bei uns im Schulhaus!



Neues Marterl erinnert an „Birnbaum-Christus“

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 20. September nachmittags in Reidling ein neues Martel geweiht. Eingeleitet wurde diese Feier mit einigen Musikstücken der Musikkapelle Raxendorf. Anschließend nahm Herr Pfarrer Mag. Andreas Hofmann aus Ottenschlag die Segnung vor. Frau Monika Strangfeld-Stadler erzählte die Entstehungsgeschichte des früheren „Birnbaum-Christus“ und dass dieser neue Bildstock weiter an das damalige Werk ihres 1981 verstorbenen Vaters Primarius Dr. Walter Stadler erinnern soll. Sie bedankte sich bei den Sponsoren und fleißigen Helfern, die sie bei der Errichtung unterstützten und lud die Mitfeiernden anschließend zu einer Agape ein.



Im Bild beim neuen Marterl: Dr. Peter und Monika Strangfeld, Pfarrer Mag. Andreas Hofmann und Bürgermeister Johannes Höfinger

Wie kam es damals zum „Birnbaum-Christus“

In den 70-iger Jahren hat sich Primarius Dr. Walter Stadler durch die Renovierung eines alten Bauernhauses in Reidling ein schönes Plätzchen zur Erholung und Entspannung geschaffen. Ein alter Birnbaum, dem schon einige Äste abgebrochen waren, sollte dabei entfernt werden. Der künstlerisch veranlagte Mediziner überlegte, was sich aus dem prächtigen Holz machen ließe. Der Birnbaum wurde in etwa dreieinhalb Meter Höhe gestutzt, und unter den geschickten Händen des Chirurgen verwandelten sich Stamm und Äste in den auferstandenen Heiland.

Am 22. April 1973 wurde der so genannte „Birnbaum-Christus“ mit Musik und unter zahlreicher Teilnahme der Pfarrbevölkerung eingeweiht.

Viele Besucher aus nah und fern bewunderten in den folgenden Jahren dieses Kunstwerk und fanden bei diesem idyllischen Plätzchen Ruhe und Besinnung.

Der Zahn der Zeit nagte am Holz, der Stamm war noch immer mit den Wurzeln verbunden, und so war dann im Jahre 1995 eine umfangreiche Restaurierung notwendig. Ausgehöhlt, mit Eisenstreben verstärkt und mit Kunstholz modelliert sollte dieses Werk nun „ewig“

stehen, als es im September 1995 erneut gesegnet wurde. Doch bald tauchten neue Schäden auf, das Denkmal war nicht mehr zu retten, sodass es 2014 endgültig entfernt werden musste.



Raxendorfer Kindersportcamp



Bereits zum 12. Mal fand heuer das Camp an der Sportanlage des USV Raxendorf statt. Von 18.07.2014 bis 19.07.2014 unterhielten rund 20 Betreuer mit großer Geduld und Ausdauer die Anzahl von 55 Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren. Den Kindern, sowie den Betreuern bleibt dieses Camp mit viel Spaß, Freude, Lachen, Freundschaft und viele weiteren Erlebnissen positiv in Erinnerung. Die Organisation wurde heuer übernommen von Mosgöller Michael (Obmann USVR), Lisa Baumgartner, sowie Wallenböck Bernadette. Flexibilität ist bei dieser Anzahl von Kindern sehr wichtig, leider kam noch hinzu, dass es das Wetter Freitagnachmittag nicht so gut mit uns meinte, so mussten wir leider das Camp nach drinnen verlegen.

Dort wurden dann Gemeinschaftsspiele gespielt, Perlenketten gemacht oder Mandalas bemalt.



Übernachtet haben die Kinder wieder in ihren Zelten, oder dem großen Gemeinschaftszelt. Einige der Kinder haben lieber zu Hause geschlafen, diese sind aber bereits zum Frühstück am nächsten Morgen mit großer Freude und Motivation wieder zum Camp gekommen.

Das große Quiz der 5 Sinnesorgane, Kleiderhaken oder Tiere aus Klopapierrollen basteln oder einfach nur malen - ein kurzer Überblick über die Aktivitäten, die den Kindern heuer geboten wurden. Fußball-Tennisspielen oder sich von der Hitze im Planschbecken abkühlen genossen ebenfalls einige der Kinder.



Zum ersten Mal gab es heuer auch eine Backstube für die Kinder, wo sie aus Germteig ihre Kunstwerke formen und dann genießen konnten.



Abends gab es wie jedes Jahr eine kurze Fackelwanderung mit den Kindern zum Wasserreservoir, dort wurden Lieder gesungen und die Kinder wurden etwas verwöhnt mit Knabberzeug.



Ein großer Dank geht auch an Herrn Wegscheider Harald, der uns für Samstag eine Luftburg zur Verfügung stellte und somit den Kindern eine große Freude bereitete.



Auch das Kinderschminken, sowie ein eigener Frisör für die Mädchen dürfen auf einem Kindercamp nicht fehlen.



Eines der größten Highlights für Kinder und Betreuer war, dass wir die Steinmauer unter der Tribüne des USV Raxendorf gestalten durften, ein großes Dankeschön nochmals an den Obmann Mosgöller Michael, der dies erlaubte.



Als Abschiedsritual ließen wir gemeinsam mit den Kindern wieder Luftballons steigen.



Das Organisationsteam möchte sich bei allen Betreuern für die tolle Unterstützung, allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, Herrn Reiner für den Beitrag in der NÖN – Melker Zeitung bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Eltern der vielen Kinder für ihr Vertrauen, welches sie uns jedes Jahr schenken.

Heftige Unwetter im Sommer

Die heurige Wetterlage in Österreich brachte nicht nur einen verregneten und durchwachsenen Sommer, es waren mitunter teils heftige Unwetter zu verzeichnen. So auch am 30. Juli 2014 gegen 18 Uhr, wo eine Unwetterzelle über Afterbach und Raxendorf zog. Binnen weniger als 25 Minuten regnete es bis zu 100 Liter pro Quadratmeter und brachte lokale Überflutungen, Hangrutsche und Vermurungen. Zahlreiche Helfer, sei es von den umliegenden Feuerwehren oder von Privatpersonen, kämpften mit vereinten Kräften gegen die Wasser- und Schlammmassen, sodass nach wenigen Stunden sämtliche Straßen wieder befahrbar waren und die Schlammmassen aus den betroffenen Häusern geschafft werden konnte.

Nun, rund zwei Monate nach der Naturkatastrophe, kann Bilanz über das Ausmaß des Schadens gezogen werden. Die Schadenskommission war nach diesem Unwetter 1,5 Tage unterwegs um alle Schäden aufzunehmen. Der Gesamtschaden im Wegebau wurde mit 70.000 Euro beziffert. Die Schadenshöhe aus dem Privatbereich liegt der Gemeinde nicht vor. Maßnahmen um bei einem neuerlichen Unwetter in dieser Dimension die Schäden minimieren zu können wurden bereits eingeleitet. So werden unter anderem drei Projekte im bezüglich Wildbach realisiert. Zudem ist eine Niveauänderung der Siedlungsstraße Bauer-Auferbauer geplant.



Im Raum der sogenannten Storchensiedlung waren einige Privathäuser zum Teil massiv betroffen. Familie Stefan Stadler hatte nicht nur Überschwemmungen im Keller und in der Garage, sondern auch im Wohnbereich im Erdgeschoß.



Zahlreiche Straßen und Güterwege waren überflutet. So auch hier der Zauchenbach (Überfurt beim Odergraben)



Familie Manfred Fasching in Raxendorf musste ebenfalls gegen die Wassermassen ankämpfen. Stall und Nebengebäude waren rund 15 Zentimeter hoch mit Geröll –und Schlammmassen überflutet. Auch die Werkstatt im Wohngebäude stand unter Wasser. Ein Übertritt in die Wohnräume konnte allerdings verhindert werden.

Sanierung des Jauerling-Gipfel

Der Naturpark Jauerling–Wachau hat in den letzten Monaten ein größeres digitales Projekt abschließen und den Startschuss für die Umsetzung des zentralen Anliegens schlechthin des letzten Jahrzehntes geben können.

Im Frühjahr 2015 wird mit der Sanierung und Neugestaltung des Jauerlinger Gipfelbereiches begonnen. Drei Schwerpunkte werden mit dem Projekt verfolgt: der Bau eines zusammenhängenden und modernen Rast- und Picknickplatzangebotes, die Errichtung eines Informationsportales für die Region sowie für die Gemeinden und die Umsetzung eines Themenweges. Zusätzlich wurden auf die extremen Wetter- und Klimabedingungen des Standortes bei der Planung Rücksicht genommen. Zentrale Anlauf- und Informationsstelle wird der Gipfelbereich beim Burgstock sein. Dort wird mit dem „Möbel“ ein überdimensionaler Tisch samt Bänken und Wasserbrunnen errichtet. Im „Möbel“ sind Gemeindeinformationen, Karten und Spielelemente für Kinder integriert. Der Themenweg verbindet den Gipfelbereich, die Aussichtswarte und das Naturparkhaus am Jauerling und wird verstärkt digital über eine Web-Applikation aufgebaut. Klassische Schilder werden nur im geringen Maß verwendet. Die Themen Naturschutz, Landnutzung, traditionelle Landwirtschaft, Wein-/Obstbau sowie die touristischen Ausflugsziele der Gemeinden werden mit spielerischen Zugängen vorgestellt.

Seit kurzem ist das interaktive Wanderportal des Naturparks Jauerling-Wachau zugänglich. Sämtliche markierten Rundwanderwege der Gemeinden sowie relevanten Aufstiege auf den Jauerling und zum Naturparkhaus sowie die Jauerling-Runde sind im System Alpstein erfasst. Insgesamt sind 50 Touren abrufbar. Über das Tourensystem sind für jeden Weg die GPS-Daten, eine Tourenbeschreibung sowie eine interaktive Karte abrufbar. Das Wanderportal ist zugleich im Wanderangebot der Donau Niederösterreich Tourismus integriert. Der Naturpark gehört zu den ersten Regionen, die flächendeckend die Wanderwege in einem einheitlichen System erfasst haben. www.naturpark-jauerling.at



Terrasse Hans Pichler-Naturparkhaus am Jauerling

Wanderwege Jauerling

Drei-Kirchenweg

Der Drei-Kirchenweg verbindet die drei außergewöhnlichsten Kirchen im Naturpark. Die Mutterpfarre Weitental (hl. Stephanus), die Wallfahrtskirche Heiligenblut (hl. Andreas) und die Wallfahrtskirche Maria Laach (Mariae Himmelfahrt).

Abseits von befahrenen Straßen, mit Blick über das Weitental, das Jauerlinger Hochland und das Südliche Waldviertel können Sie auf dem Drei-Kirchenweg Ruhe und Kraft tanken. In den drei Orten finden Sie Wirtschaftshäuser vor. Der Weg besteht aus drei verschiedenen Abschnitten und verbindet Weiten mit Heiligenblut, Weiten mit Maria Laach, sowie Maria Laach und Heiligenblut. Der Weg ist mit gelben Tafeln einheitlich beschildert und kann in beide Richtungen begangen werden (Gehzeit ca. 2 Stunden).

Jauerling-Runde:

Es ist ein Rundweg um den Jauerling, der durch alle 7 Mitgliedsgemeinden führt (Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühdorf, Raxendorf, Spitz und Weiten). Die Streckenlänge beträgt 65 km und die Wanderung dauert 3 Tage.

Weiters gibt es 21 Rundwanderwege zwischen 1 bis 3 Stunden in und um die Naturparkgemeinden.

Knapp unterhalb des Gipfels des Jauerlings auf 915 m liegt das idyllische Wanderziel Hans Pichler Naturparkhaus. Von der Wachauterrasse ergibt sich ein vollkommener Blick in das Weltkulturerbe Wachau. Die Pächter Fam. Gratz versorgen die Wanderer und Ausflügler mit durchgehend warmer Küche.

„Hier bin ich Mensch – hier darf ich’s sein!“

Goethe hat mit diesem berühmten Satz aus dem Osterspaziergang wohl am eindrücklichsten mit wenigen Worten das Leben am Land zusammengefasst.

Auf dem Land, in der Natur, findet der Mensch zu seinen Wurzeln und seiner Natürlichkeit zurück.



Vielfache Vorurteile wie Einöde und Arbeitswüste konnten in den letzten Jahren zerstreut werden. Das Leben auf dem Land, inmitten einer funktionierenden Gemeinschaft, wird sowohl von den Ansässigen als auch den Hergezogenen wertgeschätzt. Besonders jene, die der Anonymität der Städte entflohen sind, erkennen den Wert der ländlichen Idylle. Man ist mittendrin im Geschehen und dennoch hat man ausreichend persönlichen Raum. Immer attraktiver wird das Angebot an interessanten Arbeitsplätzen. Betriebe, weit über die Region hinaus erfolgreich, steigern insbesondere die Nachfrage nach Fachkräften.

Auch im Bereich Infrastruktur investierten Land und Gemeinden seit Jahren in die Verbesserung der Anbindung an den Zentralraum – mit Erfolg, denn nur wenige Geh- oder Autominuten entfernt liegen oftmals der nächste Nahversorger, Friseur oder ein ausgewähltes Restaurant. Eine qualitativ hochwertige Schulausbildung bis zur Matura und beste Lehrlingsstellen bieten Jugendlichen einen optimalen Start ins Berufsleben. In einer ruhigen, naturnahen Lage zu leben heißt daher nun nicht mehr überspitzt gesagt, am Rande der Zivilisation zu hausen, sondern seine Heimat zu finden.

Das Angebot gegenüber der Stadt überwiegt, denn zusammenfassend gesehen steht Land- dem Stadtleben um nichts mehr nach. Die wenigen Punkte, die noch für den urbanen Raum sprechen, werden in Zeiten von gesund, bio und vital destruiert.

Leben im Grünen liegt also im Trend und wird sowohl von Jungfamilien, karriereorientierten Singles als auch von der Generation 55+ entdeckt.

Dabei ist es keinesfalls notwendig, sich selbst das Eigenheim mühsam zu ersparen und zu schaffen. Alleine in Niederösterreich sorgen 16 Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften der ARGE Wohnen NÖ für attraktiven und vor allem leistbaren Wohnraum. Hierzu kommt, dass laut GBV bereits jeder sechste Österreicher in einer von Gemeinnützigen errichteten und/oder verwalteten Wohnung lebt. Die **WAV**, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, mit Sitz in Raabs/Thaya, leistet hier mit ihren derzeit **über 3000 verwalteten Einheiten** in Niederösterreich einen beachtlichen Beitrag dazu.

Hier weiß man schon lange die Vorzüge des Landlebens auch wohnlich umzusetzen. Energieeffizientes Bauen und Wohnen, Arbeiten mit ortsansässigen Firmen und Bautätigkeiten in weniger zentral gelegenen Gebieten Niederösterreichs sprechen für den sorgfältigen Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Nicht nur Wohnungen zu erschwinglichen Kosten, sondern auch Reihenhäuser mit großzügigem Garten und barrierefreier Wohnraum für ältere bzw. behinderte Menschen werden für Mieter und Eigentümer errichtet. Zudem laufen die ersten Planungsarbeiten für „Junges Wohnen“, die neue Förderschiene des Landes Niederösterreich, die speziell jungen Menschen den Start in der ersten Wohnung ermöglicht.

Das Angebot „Leben am Land“ überzeugt durch das „Mehr-als-nur-Wohnen“!



Reihenhäuser in Waidhofen/Thaya
Modern, energieeffizient und familienfreundlich

Reihenhäuser in der Marktgemeinde Raxendorf

Die WAV, gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, plant eine innovative Reihenanlage in der Marktgemeinde Raxendorf.

Bei dementsprechender Nachfrage sollen 4 - 10 Reihenhäuser (Miete mit Kaufoption) errichtet werden. „Die Marktgemeinde Raxendorf als Standort ist **optimal**“, so **WAV-Direktor Manfred Damberger**, der sich Anfang September selbst von der Lage möglicher Grundstücke vor Ort überzeugte.

„Hier finden wir eine schöne ruhige Lage, umgeben von einer grünen, idyllischen Landschaft. **Besonders Familien können hier ihr neues Wohlfühl-Zuhause finden**, da die Marktgemeinde Raxendorf auch von der Infrastruktur her ein gutes Angebot gewährleistet“, zeigt sich Damberger begeistert vom möglichen Bauprojekt.



Ruhige Lage mit Wohlfühl-Potential

Die WAV hat derzeit in ganz Niederösterreich knapp **250 Reihenhäuser in Bau bzw. in Bauvorbereitung**. Somit ist die Siedlungsgenossenschaft ein erfahrener und kompetenter Partner. Das Leistungsspektrum beginnt bei der Projektplanung gefolgt von der Umsetzung bis hin zur späteren Hausbetreuung.

Dabei wird ein **hoher Baustandard** angestrebt, der die **höchste Förderung vom Land NÖ** garantiert. Zudem können Sie für die Häuser einen **Wohnzuschuss** beantragen, der die **Miete erheblich reduziert**. Auch hier unterstützt die Genossenschaft ihre Mitglieder.

Bereits vor einigen Jahren konnte man beim Wohnhausprojekt in Raxendorf Nr. 106 erste Erfahrungen mit der Genossenschaft sammeln und ist von einer **abermaligen guten Zusammenarbeit** überzeugt.



Visualisierung Melk Reihenanlage – derzeit im Bau

Ein nahegelegenes Reihenhauprojekt entsteht gerade in Melk. Jedes Haus ist zweigeschossig, hat ein Carport, eine Terrasse, die in den eigenen Garten führt und eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Eine Energiekennzahl von ca. 19 kWh/m² gewährleistet, dass nur sehr geringe Energiekosten den künftigen Mieter erwarten.

Sie können sich über dieses und andere, bereits verwirklichte Projekte auf der Internet-Homepage www.waldviertel-wohnen.at informieren.

Haben Sie Interesse an einem Reihnhaus in Raxendorf?

Melden Sie sich **unverbindlich** bei der **WAV, 02846/7015** bzw. wav@waldviertel-wohnen.at oder der Marktgemeinde Raxendorf, und helfen somit passenden Wohnraum für die Zukunft in Ihrer Gemeinde zu sichern.

Sollte dementsprechender Bedarf an Reihenhäusern sein, werden erste Planungsunterlagen in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde erstellt und bei einem Informationsabend präsentiert.

Derzeit ist auch eine **Wohnung im Wohnhaus (Raxendorf 106) mit ca. 85 m² Wohnnutzfläche** frei und **sofort bezugsfertig**. Informieren Sie sich: **02846/7015**

Wir planen Ihr neues WOHLFÜHL-Zuhause!

02846/7015
www.waldviertel-wohnen.at

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs/Thaya
Gem. Bau- und Siedlungsgen. Waldviertel

WAV
WALDVIERTEL - AKTIV - VIELSEITIG



Musikschule Raxendorf

Jazz and Pop Night 2014

Nicht nur der Regen sondern auch das Können der MusikschülerInnen lockte zahlreiche Besucher Ende Mai ins Gasthaus Karl zur bereits traditionellen "Jazz and Pop Night". Eröffnet wurde diese Veranstaltung von der Schülerband "Spiel what you feel!" (Gitarren: Oliver Kremser, Florian Schneeweis, perc/dr.: Florian Siebenhandl, Georg Kalcher) Es folgten solistische Beiträge, Duette und Stücke im Ensemble der SängerInnen der Klasse Nina Schlöglhofer aus den Bereichen Pop und Jazz. Begleitet wurden die SängerInnen von Florian Neulinger und Nina Schlöglhofer am Klavier bzw. von der Schulband.



Im Bild:
Elena Gschwandtner
(Klarinette)

Jonas Wegscheider
(Gitarre)



Schlusskonzert 2014

Ebenfalls im Mai begann heuer in Raxendorf der jährliche Reigen der insgesamt 7 Schlusskonzerte des GVB der Musikschule Jauerling. Im Gasthaus Gruber musizierten die SchülerInnen von Mag. Andreas Raidl, Mag. Martin Stöger, Günther Eggner und Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter. Bürgermeister Johannes Höfinger begrüßte das Publikum und wünschte den jungen Künstlern gutes Gelingen. Mit einem kurzen, aber sehr unterhaltsamen Programm unterhielten sie das Publikum mit ausgewählten musikalischen Leckerbissen. Zum Dank gab es für sie dann ebensolche in Form einer kleinen Jause...

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Im Bild von links: Iris Haberl, Verena Mittermaier, Doris Fischl und Thomas Herz

Prüfungstag der Musikschule

Am 14. Juni 2014 absolvierten in Emmersdorf zahlreiche MusikschülerInnen ihre Juniormaster – Vorspiele und Übertrittsprüfungen. Als vom Musikschulmanagement Niederösterreich entsandte Beobachterin durften wir Fr. Mag. Agnes Zehetner willkommen heißen.

Zur erfolgreich abgelegten Juniormaster – Prüfung gratulieren wir herzlich Elena Gschwandtner (Klarinette) und Jonas Wegscheider (Gitarre). Mit dem neuen Schuljahr wechseln beide Schüler von der Elementarstufe in die Unterstufe.



Im Bild von links: Julia Mayr, Sarah Eckl, Teresa Frühwirth, Hanna Höfinger, Valerie Weigl und dahinter Johanna Fertl.

Zahlreiche Berichte und Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-jauerling.at!

Emmi macht dich schlau

Auflösung der Frage von Seite 6



Und wie war dein Tipp?

Frage:

Wieviele FF-Mitglieder gibt es in der Gemeinde Raxendorf?

FF-Braunegg	55	davon 10 Reservisten
FF-Heiligenblut	64	davon 7 „
FF-Raxendorf	87	davon 12 „
Gesamt	206	davon 29 „

Davon sind 29 Mitglieder Brillenträger

	Telefonnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Ärztefunkdienst	141
Rettung	144
Gemeindearzt Raxendorf	73 73
Zahnarzt Raxendorf	41 107

Bilderrätsel: 5 Fehler

Sportplatz Raxendorf



Fotomontage: Mayer Erhard

Ärztendienst Oktober bis Dezember 2014



Oktober 2014

04./05.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
11./12.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
18./19.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf	02758/7373
25./26.	Dr. WURZER Franz	Pöggstall	02758/2218

November 2014

01./02.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
08./09.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
15./16.	Dr. WURZER Franz	Pöggstall	02758/2218
22./23.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf	02758/7373
29./30.	Dr. WURZER Franz	Pöggstall	02758/2218

Dezember 2014

06./07.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
08.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf	02758/7373
13./14.	Dr. MITTERMAIER Helmut	Raxendorf	02758/7373
20./21.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
24.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
25.	Dr. WURZER Franz	Pöggstall	02758/2218
26.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
27.	Dr. WURZER Franz	Pöggstall	02758/2218
28./31.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383

Im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>

Zahnärztenotdienst Oktober bis Dezember 2014



Oktober 2014

04./05.	Dr. SOMMER Helmuth	St. Pölten	02742/354344
11./12.	Dr. BRYK Barbara	Senftenberg	02719/8169
18./19.	Dr. PISCHINGER Elisabeth	Wieselburg	07416/52736
25./26.	Dr. EINICHER Susanna	St. Pölten	02742/353532

November 2014

01./02.	Dr. HÖLLERER Friedrich	Krems	02732/84307-0
08./09.	Dr. SCHMID Andrea	Prinzersdorf	02749/2218
15./16.	MR Dr. BECKER Michael	Pöchlarn	02757/3334-0
22./23.	Dr. KERN Lothar	Zwettl	02822/51888
29./30.	DDr. KAPRAL David	Lichtenau	02718/20767

Dezember 2014

06./07./08	Dr. STÖGERER Robert	Langenlois	02734/3431
13./14.	Dr. STAUDINGER Günther	Persenbeug	07412/55560
20./21.	Dr. SCHMIED Hannes Josef	St. Pölten	02742/73291
24./25./26.	Dr. med. dent. FUGGER Georg	Krems	02732/83344
27./28.	MR Dr. KLEINBERGER Julian	Pöchlarn	02757/2604
31./01.01.	DDr. DOSTAL Hannes Peter	Raxendorf	02758/41107

Im Internet abrufbar unter: <http://www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm>